

Gefangene der Liebe.

Von Kris18

Kapitel 6: Tag 5: Die Heimkehr.

Sie hatten ihre Klasse gefunden und es ging Richtung Heimat, was Dib schade fand den er wusste zu Hause wartet keiner auf ihn und auch wenn er es nie zu geben würde die Gesellschaft von Zim war schön gewesen. Der immer noch seinen Mantel trug, auf der Klassenfahrt waren auch nur 5 Schüler abhanden gekommen. Was, wenn man das so bedachte, ein Wunder war das sich die meisten Gruppen nicht ausstehen konnten. Auf jeden Fall würde es ein Nachspiel für ihren lieben Lehrer haben.

Zim saß neben ihm und schief diese Reise war anstrengend genug gewesen und Dib fiel plötzlich ein das er ja eigentlich ursprünglich Zim entlarven wollte aber naja es würde sich, sicher später noch einmal eine Gelegenheit bieten.

Verträumt schaute der Jüngere aus dem Fenster und sah wie die Bäume wie Schatten an ihnen vorbei huschten, dann viel sein Blick wieder zu Zim. Ob er sich wohl manchmal Eltern wünschte? Er seufzte den er tat das, sicher hatte er eine einen Vater und eine Schwester aber wenn er wirklich mal kennen lernen würde war seine Mutter. Er hatte sie noch nie gesehen und sein Vater erzählte ihm auch nie von ihr. Versohlen schaute er sich im Bus um und sah dass alle schliefen. Er beugte sich zu Zim vor, der plötzlich seine Augen öffnete und ihn anschaute „Was willst du Erdenwurm?“ fragte er leicht gereizt. Dib schreckte zurück und schaute schnell wieder aus dem Fenster. //Was sollte das den ebbend werden?// fragte er sich selbst. Zim packte Dib's Arm und drückte seine Krallen in dessen Haut und fragte noch mal knurrend „Ich bin Zim und nun sag mir was das werden sollt!“ In dem Moment wo sich der Jüngere zu ihm runter gebeugte hatte, dachte er, er wollte ihm seine Tarnung klauen was allerdings nicht der Fall war. „Las mich los!“ sagte Dib worauf hin er seine Hand weg riss und die Wunde umfasste. Dann schaute er ihn an „Na was wohl!“ war die Antwort. „Das war ja klar du wolltest mich enttarnen aber das wird nicht klappen, ich bin Zim!“ „Is ja gut reg dich ab.“ Dib drehte sich weg und schloss die Augen, er hatte keine Lust mit ihm zu streiten.

Es verging noch ein halber Tag ehe sie zu Hause waren und von ihren Eltern auch sehnlichste erwartet wurden.

Ja alle Eltern waren da, sogar Zim's Blecheltern und Gir in seinem Hundekostüm. Nur wie immer fehlte Dib's Vater, was dem Älteren nicht endgung. Irgendwie war der kleine dumme Erdenwurm ja zu bemitleiden. „Gir ich will das du Dib und sein Gepäck nach Hause bringst“ sagte der Eroberer bestimmend „Ja Gebieter“ antwortet der kleine Hund und tapste zum Bus um besagtes Gepäck zu holen. Auch Robotereltern holten während dessen Zim's Sachen. Es war wirklich ein trauriger Anblick, alle Jugendlichen lagen ihren Eltern in den Armen nur Dib stand abseits.

Der Größere drehte sich um und ging, Gir während dessen rannte fröhlich um Dib rum

und schmiss ihn auf die Koffer. Schnell wie der Wind lief er zu ihm nach Hause und rannte die Wohnungstür ein. Dann schmiss er das Gepäck plus Anhang auf den Boden und verschwand in der Küche. Dib der sich erst mal im Klaren werden musste was grade passiert war ging ihm nach schaute ihm zu „Eh was machst du da?“ der Kleine rannte in der Küche hin und her und hinterließ ein Schlachtfeld. Überall wo er lang ging lagen Eier, Mehl und sonst was rum.

„Ich backe Waffeln, Waffeln backen macht Laune ^^“ sagte der. „Aber“ noch eh er richtig was sagen konnte hatte der Süße Hund hundert Waffeln gemacht und auf Tellern gelegt um sie anschließend auf den Tisch zu stellen, die wollten alle verputzt werden.

Und das schlimmste war er hörte so lange nicht auf bis Dib welche aß, der sich schließlich geschlagen gab und das auch tat. Da er in den letzten Tagen nicht wirklich viel bekommen hatte und der kleine Hund wirklich gut kochen konnte bekam er richtig viel runter aber was mit den Resten machen.

Er nahm eine Schüssel und packte die Reste da rein und drückte sie dem Hündchen in die Hand „Da bring das deinem Herren...“ noch ehe er den Satz beenden konnte war er weg und Dib blieb alleine Zurück und musste alles Aufräumen.

Zu Hause angekommen schaute ihn Zim böse an „GIR kann man dich nicht eine male eine Woche alleine lassen?“ fragte er „Schweinchen, Dib lässt dir das hier schicken.“ Sagte der Roboter und hielt eine Schüssel hoch, die Zim neugierig beäugte und dann mit in sein geheim Versteckt nahm. Er öffnete die Schüssel und fand ... Waffeln. Er verstand zwar nicht was das sollte aber egal er mochte Waffel und aß sie.

Die Nacht brach an und Dib lag in seinem Bett und dachte schon wieder an Zim, er hasste sich dafür. Immer dachte er nur an ihn aber in letzter Zeit war es besonders Schlimm den er fing an sich Zim nackt vor zu stellen und dabei seinen Körper zu berühren. Und genau das machte er grade, Gott wie pervers er doch war. Seine Finger glitten über seinen Oberkörper hinab und in seine Shorts rein. Er hasst sich für diese Gedanken und für das was er machte. Sanft umschloss er sein bestes Stück und massierte es. Leicht keuchend verwöhnte er sich selbst und kam mit einem stöhnen, dann nahm er sich ein Taschentuch und wischte sich die Hand ab. „Gott ich bin so widerlich. Wie kann ich nur an ihn denken und so was tun?“ fragte er sich selbst. Mit einem Kopfschütteln verkroch er sich unter seiner Decke. Ihm war klar dass dieser Kuss mehr als gewollt in ihm ausgelöst hatte und er betet das er sich irrte aber was wenn nicht? Dann würde es heißen das er Zim...NEIN das konnte nicht sein! ...oder doch? Diese Nacht würde er nicht gut schlafen den um eine Antwort auf seine Frage zu bekommen musste er noch mal zu Zim.

Der saß vor seinem PC und informierte sich über die Sexualität der Menschen und fand das sehr interessant. Er konnte nicht genug von dieser Art bekommen und auch was der Computer über die Liebesrituale sagte fand er spannend. Doch als er zum Thema ``Küssen`` kam und was es für Menschen bedeutet wurde ihm zum ersten Mal klar was er da auf dem Feld gemacht hatte. Zuerst zuckte er mit dem Auge und dann rannte er schreiend hin und her. Er wollte seinem Feind doch nie zu verstehen geben das er ihm gegenüber eine gewissen Zuneigung verspürte. Wie konnte er nur? Plötzlich blieb er stehen und hatte ein fettes grinsen auf den Lippen und begann dann zu lachen. Was Besseres konnte ihm doch nicht passieren! Er würde Dib dazubekommen zu denken dass er ihn liebte und dann würde er mit ihm machen können was er will und natürlich würde auch er alles machen was er will. Ja er war so ein Genie und so legte sich auch er schlafen.

Ein dunkler Schatten beobachtet schon seit Tagen das Haus und er hatte nur auf die

Rückkehr des Außerirdischen gewartet sobald er alle Fakten die er brachte hatte würde er seinen Auftrag erledigen.

Ja das war's ^^

Also es gibt ein Spezial und etwas später noch eine FF von Invader Zim ^^

Also an die Jüngerer von euch es wird eine ab 18 Kapitel und das gleiche noch mal jugendfrei geben.

Über Bilder freue ich mich immer riesig also lasst euch ja keinen Zwang an. Ich nehme sie auch gerne in meine Beschreibungslied auf wenn ich darf.

WICHTIG:

Also ich möchte euch nen Vorschlag machen.

Ihr schreibt mir ein Lustiges Gedicht über Zim und Dib und der Gewinner bekommt nen Gastauftritt in meinem Spezial. Was haltet ihr davon?

Wer mitmachen will, Einsendeschluss ist der 31.Okt.06 ^^

Weitere Infos im nächsten Kapi.